

Jahresbericht 2021 der AG Quartierentwicklung

Unser Quartier steht weiterhin im Brennpunkt von grossen Planungsvorhaben. Und so waren die sogenannte **Zentrumsentlastung** im Rahmen der OASE, die vorgesehenen **Hochhauszonen** auf dem Kabelwerk- und SBB-Areal sowie die neue grosse **Gesamtplanung «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch»** die Themen, welche die Quartierentwicklungsgruppe beschäftigt haben. Alle drei Themen sind räumlich und planerisch eng miteinander verzahnt.

Unsere grundlegende Haltung dazu war weiterhin klar: Es soll keine oberirdische Führung der Zentrumsentlastung OASE geben (also nicht über den Bahndamm hinweg, sondern unten durch), und wir wollen keine Hochhauszonen, welche die zukünftigen Baukörper im Planungssperimeter der Planung Stadtraum Bahnhof vorbestimmt hätten.

Der Reihe nach:

- Im April fand ein grosser **OASAR-Rundgang** statt. Im Aufeld Brugg und beim Park&Ride auf Windischer Seite der Geleise wurden mit Transparenten die geplanten Tunnelportale markiert. Sie machten die Absurdität sichtbar, direkt beim Bahnhof einen Anschlussknoten an einen Autobahnzubringer bauen zu wollen. Die Quartierentwicklungsgruppe und viele Bewohner des Quartiers beteiligten sich an der Aktion.
- Als im Juni der Einwohnerrat über einen ersten Kredit über die **Planung Stadtraum Bahnhof** entschied, versah er seine Zustimmung mit dem Zusatzantrag (eingebracht von Mitgliedern der Quartierentwicklungsgruppe), dass das Verkehrskonzept für den Motorisierten Individualverkehr auf die Basis einer unterirdischen Führung der OASE gestellt werden muss, also ohne direkten Anschluss im Bereich von Kabelwerk- und SBB-Areal geplant werden muss. Auch der Einwohnerrat Brugg entschied kurz darauf erfreulicherweise im gleichen Sinn.
- Im Oktober wies der Einwohnerrat (zum dritten Mal!) die **Hochhauszonen** auf dem Kabelwerk-/SBB-Areal zurück und verweigerte definitiv die Aufnahme des unseligen Hochhauskonzepts in die Bau- und Nutzungsordnung, welches hier eine dichte Setzung von Hochhäusern wollte. Auch hier folgte der Einwohnerrat Brugg zu unserer Freude dem Entscheid aus Windisch.
- Im September organisierten wir ein **Hearing** mit den Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat. An einer kleinen Führung durch den Perimeter der Planungen zeigten wir ihnen die heiklen Punkte an Ort und Stelle auf.
- Aktuell wurden bereits jetzt kleinere Projekte im Rahmen des «Stadtraums»: Im Sommer wurden von Brugg Real Estate die Bauprojekte an der Ring- bzw. Bachmattstrasse vorgestellt. Mitglieder unserer Gruppe haben einen positiven Eindruck von den Bauabsichten gewonnen.
- Das alte Verwaltungshochhaus des Kabelwerks, für dessen Erhaltung wir uns ebenfalls eingesetzt haben, wird demnächst mit neuem Leben gefüllt: Es wurde dem Verein «Lernwerk» vermietet.

Doch wie weiter? Vor drei Jahren hatten wir ja, massgeblich inspiriert von Wolfgang Hafner, drei aussergewöhnliche Referate von anerkannten Fachleuten zur Stadtentwicklung organisiert. Wolfgang hat immer darauf gedrängt, mit solchen Veranstaltungen das Bewusstsein dafür, was Stadtentwicklung für Windisch bedeuten kann, weiterzumachen. Wolfgang ist im vergangenen Sommer gestorben. Mit ihm haben wir nicht nur einen herzlich-widerspenstigen Menschen, sondern auch einen vorwärtstreibenden Geist verloren. In seinem Sinn wollen wir uns mit Weiterbildung und Imagination auf die kommende Partizipation im Rahmen der Planung Stadtraum vorzubereiten: Wir wollen herausfinden, was in dieser Planung für die Zukunft des Quartiers wichtig ist.

Fredy Bolt 4.4.22